



stadt
oberhausen

Der Oberbürgermeister
46042 Oberhausen

Telefon 0208 825 1
Telefax 0208 825 27 55
E-Mail info@oberhausen.de
Internet www.oberhausen.de

Stadtparkasse Oberhausen
IBAN
DE61 3655 0000 0000 1481 48
BIC
WELADED10BH

Gläubigeridentifikationsnummer
DE21ZZZ00000011425

Fachbereich 5-6-40
Kanal- und Straßenbau
Schnittstelle WBO

Datum
12. Oktober 2018

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen
5-6-40



0208 / 8 25-2658

Telefax
0208 / 8 25-5266

E-Mail:
claudia.goffloo@
oberhausen.de

Verwaltungsgebäude
Technisches Rathaus
Bahnhofstraße 66
46042 Oberhausen

Bearbeiterin:
Frau Goffloo

Zimmer-Nr.
A 420

Herrn
Klaus Kösling
Mitglied des Rates der
Stadt Oberhausen
Lärchenstr. 28a
46147 Oberhausen

**Schriftliche Anfrage von Stadtverordneten gemäß § 7 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen, die Bezirksvertretung und die Ausschüsse
LKW-Maut auf der B223 und B231
Ihre Anfrage vom 14.09.2018 (BO Nr. 103/2018)**

Sehr geehrter Herr Kösling,

zu der o. g. Schriftlichen Anfrage kann ich folgendes mitteilen:

zu 1)

Zum jetzigen Zeitpunkt können leider noch keine genauen Beträge genannt werden, da die genauen Zahlen noch nicht feststehen. Laut Mitteilung des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur stellt sich der Anteil wie folgt dar:

Zum 01.07.2018 wird die LKW-Maut auf alle ca. 40.000 Km Bundesstraßen ausgeweitet. Damit fallen auch Abschnitte, die nicht in der Baulast des Bundes liegen, in die Mauterhebung nach dem Bundesfernstraßenmautgesetz (BFstrMG). Aktuell trägt der Bund für rund 92 Prozent der Bundesstraßen die Baulast. Bei den restlichen 8 Prozent liegt die Baulast bei den Kommunen.

Nach § 11 Absatz 3 Satz 1 BFstrMG steht den Trägern der Straßenbaulast einer mautpflichtigen Straße oder eines Abschnittes einer mautpflichtigen Straße das auf den in ihrer Baulast befindlichen Strecken angefallene Mautaufkommen zu. Dabei sind die in § 11 Absatz 1 und 2 genannten **Abzüge** anteilig zu berücksichtigen:

...

→ - siehe Rückseite -



- Jährlicher Betrag von 150 Mio. EUR (Kompensation für KfZ-Steuersenkung)
- Ausgaben für Betrieb, Überwachung und Kontrolle des Mautsystems sowie
- bis zu 450 Mio. EUR für Mautharmonisierungsprogramme des Bundes.

Die Kommunen erhalten den Anteil von den Ländern. Der Bund zahlt an die Länder.

Zu 2)

Zurzeit gibt es in Oberhausen noch keine Mautkontrollstellen.

Zu 3)

Die Einnahmen können zurzeit noch nicht beziffert werden. Die erste Abrechnung erfolgt im I. Quartal 2019.

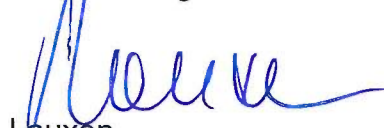
Zu 4)

Hierzu können vom Bereich 5-6 keine Aussagen getroffen werden.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

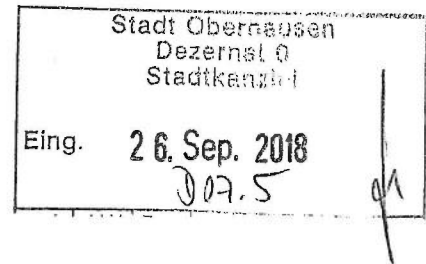


Lauxen

Beigeordnete für Umwelt, Gesundheit,
ökologische Stadtentwicklung und -planung

Herrn Oberbürgermeister
Daniel Schranz

Im Hause



Oberhausen, 14. September 2018

Kleine Anfrage gem. § 7 der Geschäftsordnung des Rates
Hier: LKW-Maut auf der B223 und B231

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit diesem Jahr besteht die Pflicht, dass LKW auch für Bundesstraßen Maut entrichten müssen. Da die Stadt Oberhausen die Einwohnerzahl von 80.000 übersteigt, ist sie Straßenbaulastträger für zwei Bundesstraßen.

Vor diesem Hintergrund stelle ich folgende Fragen:

1. Wie hoch ist der prozentuale Anteil, den Kommunen von der entrichteten Maut erhalten?
2. Gibt es in Oberhausen Mautkontrollstellen? Wenn ja, wo stehen diese?
3. Mit welchen Einnahmen kann die Stadt Oberhausen für ihre Bundesstraßen rechnen?
4. Wie viele Gewerbe bzw. Fahrzeuge sind in Oberhausen von dieser Regelung betroffen?

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Kösling

P.S.: Mit einer pressemäßigen Auswertung bin ich nicht einverstanden.